

Commerzbank

Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Betriebskomiker

[mailto:webmaster@betriebskomiker.de]
[mailto:\[mailto:webmaster@betriebskomiker.de\]](mailto:webmaster@betriebskomiker.de)>

Gesendet am: Samstag, 24. Mai 2003
11:09

An: Internet Info Account

Betreff: Ihr Werbespot

Sehr geehrte Damen und Herren, mit großem Genuß habe ich mir als Betriebskomiker gerade Ihren Werbespot mit dem Rottweiler angesehen. Der Junge beschißt seine Freunde oder Bekannten, indem er ihnen für das Wiederholen des Balles Geld abnimmt, obwohl es sein eigener Hund ist. Na prima. Dieser Junge soll dann später bei der Commerzbank Berater werden. Wie gut, daß ich dort nicht Kunde bin. So werde ich wohl möglich auch nicht beschissen. Ansonsten gehört ein Rottweiler (Hundeverordnung Stufe 2, gefährliche Hunde) nicht unbedingt in Kinderhände. Rottweiler sind zwar meistens liebe gutmütige Hunde, aber im Zweifelsfall hätte dieser Junge keine Chance, den Hund zu halten. Und ob ein so großer Hund wirklich auf den Junge hören würde, wage ich zu bezweifeln. Sie sehen also, welche Argumente ich Ihnen zu diesem Werbespot bringe. Ist das denn noch keinem aufgefallen ? Ich an Ihrer Stelle würde den noch mal überdenken. Bei mir hätten Sie jedenfalls die besten Chancen, den Betriebskomik-Spot des Monats zu gewinnen.

Mit komischen Grüßen

Ihr Betriebskomiker

Lutz Krause aus Düsseldorf

Hier die Antwort:

Sehr geehrter Herr Krause,
Es tut mir sehr Leid, dass unsere aktuelle

Werbung Ihren Unmut erregt hat. Wir sehen unsere Kunden als sympathisch, clever, lebenspraktisch und mit einer guten Portion Humor. Da wir uns als gleichwertige Partner unserer Kunden verstehen, treffen diese Eigenschaften selbstverständlich auch auf unsere Berater zu. Und das möchten wir in unserem Spot zum Ausdruck bringen. Werbung wirkt durch symbolische Übertreibung. So war es unser Bestreben eine Situation darzustellen, die viele Betrachter anspricht: ein Fußballspiel auf dem Bolzplatz im Hinterhof. Leider durfte unser Junge nicht mitspielen und sah seine Chance, als der Ball hinter dem Zaun landete. Im Vordergrund steht für uns die Gewitztheit des Jungen, die dadurch zum Ausdruck gebracht wird, dass der Hund dem Jungen gehört und sie am Ende gemeinsam den Bolzplatz verlassen. Es geht ihm hierbei nicht um Betrug, vielmehr um Aufmerksamkeit und ein paar Cents. Dieser Lausbubenstreich in der Manier von Tom Sawyer und Huckleberry Finn erscheint uns weder problematisch noch gefährlich, sondern sympathisch. Natürlich sollten Kinder generell bei ihnen nicht bekannten Tieren vorsichtig sein und keinen falschen Mut beweisen. Ich danke Ihnen für Ihre kritischen Worte und darf Ihnen nochmals versichern, dass es nicht in unserer Absicht lag, die Dinge wie von Ihnen empfunden und beschrieben darzustellen.

Gerne würden wir Sie durch unsere Produkte und unseren Service überzeugen. Es wäre schön, wenn wir Sie durch diese Leistungen auf uns aufmerksam machen.

Mit freundlichen Grüßen nach Düsseldorf
Ihre C O M M E R Z B A N K
Aktiengesellschaft
Kundenzufriedenheits-Initiative